
Ulf Schrader et al.

Kolloquium für Abschlussarbeiten am Fachgebiet ALÖNK

SoSe 2019

1. Sitzung: Einführung

Veranstaltungswebsite (Password kolloq19):

<https://isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=16186>

→ Nachfragen: Sarah Carvalho Lo Destro:

sarah.carvalholodestro@campus.tu-berlin.de

Aufnahme in den Email-Verteiler der Veranstaltung:

<https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/aloenk-kolloq19>



Agenda

- Gegenseitige Vorstellung
- Ziele und Ablauf der Veranstaltung
- Vorstellung des Bearbeitungsprozesses der Abschlussarbeit
 - Rechtliche Grundlagen
 - Themenfindung
 - Betreuung
 - Anmeldung und Zulassung
 - Abgabe
 - Bewertung
- Erwartungen an die vorzustellenden Exposés
- Offene Fragen

Betreuer/innen und Themenbereiche: FG Arbeitslehre/Ökonomie und Nachhaltiger Konsum



Prof. Dr. Ulf Schrader betreut (als Erstgutachter) insbesondere Themen aus den Bereichen Nachhaltiger Konsum, Verbraucherpolitik und Verbraucherbildung, Innovationsmanagement und Marketing.



Dr. Josephine Barbe betreut Themen aus den Bereichen Bauen und Wohnen sowie Mode und Textil.



Dipl. Psych. Ayla Kadi betreut Arbeiten im Bereich Arbeit und Beruf, einschließlich Berufs- und Lebenswegplanung.

Betreuer/innen und Themenbereiche: FG Arbeitslehre/Ökonomie und Nachhaltiger Konsum



Dr. Viola Muster betreut Arbeiten im Bereich Nachhaltiger Konsum, Verbraucherpolitik und „Corporate Social Responsibility“.



Dr. Sonja Geiger betreut Arbeiten im Bereich Nachhaltiger Konsum sowie Arbeiten mit empirischem Schwerpunkt in den Themenbereichen des FG ALÖNK.



Dipl. Vw. Gerrit von Jorck betreut Arbeiten zum Nachhaltigen Wirtschaften, Wandel der Arbeitswelt sowie zu Grundfragen der Ökonomie (Wachstumskritik, Zeitwohlstand).

Betreuer/innen und Themenbereiche: FG Sozial-ökologische Transformation



Prof. Dr. Tilman Santarius betreut Arbeiten im Bereich Nachhaltiger Konsum, Digitalisierung und Sozial-ökologische Gesellschaftstransformation, Welthandel, Postwachstum.

Darüber hinaus können bei ALÖNK auch Lehrbeauftragte oder WiMis in Drittmittelprojekten angefragt werden, ob sie eine Betreuung „ehrenamtlich“ übernehmen.

BA-Voraussetzungen alte StuPO

(§29 Studien- und Prüfungsordnung 2007)

- Nachweis über das Betriebspraktikum
- Nachweis, dass bis auf maximal drei Module alle übrigen geforderten Module im Bachelorstudiengang Arbeitslehre erfolgreich abgeschlossen, d.h. mindestens "ausreichend" bewertet sind

→ Letzte Möglichkeit zur Anmeldung: 30.9.19

BA-Voraussetzungen neue StuPO

(§13 Studien- und Prüfungsordnung B.Sc. 2015)

- Nachweis über das Betriebspraktikum
- Erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP

Weitere Unterschiede in den rechtlichen Grundlagen zur Bachelorarbeit in alter und neuer StuPO

- Bearbeitungszeit: neu 12 Wochen/ alt 8 Wochen
- Umfang: neu 40 Seiten/ alt 50 Seiten (+/- 10 %)
- Betreuung: jetzt expliziter Hinweis auf das Kolloquium als Teil der Betreuung

MA-Voraussetzungen neue StuPO

(§15 Studien- und Prüfungsordnung M.Ed. 2015)

- Bachelorabschluss
- Erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 80 LP

Weitere Unterschiede in den rechtlichen Grundlagen zur Abschlussarbeit zwischen BA und MA

- Betreuende Fachgebiete: BA nur FW / MA auch FD, EWI und SB
- LPs: BA 10 / MA 15
- Bearbeitungszeit: BA 12 Wochen/ MA 16 Wochen
- Umfang: BA 40 Seiten/ MA 60 Seiten (+/- 10 %)

Rechtliche Grundlagen Abschlussarbeiten – Merkblätter des SZL

Die Merkblätter finden sich auf der Seite der SETUB:

BA nach alter StuPO:

[http://www.lehrkraeftebildung.tu-berlin.de/fileadmin/i42/Merkblatt BA AL BF 2007 Dez2015.pdf](http://www.lehrkraeftebildung.tu-berlin.de/fileadmin/i42/Merkblatt_BA_AL_BF_2007_Dez2015.pdf)

BA nach neuer StuPO:

[http://www.lehrkraeftebildung.tu-berlin.de/fileadmin/i42/Merkblatt BA AL BF 2015 Dez2015 01.pdf](http://www.lehrkraeftebildung.tu-berlin.de/fileadmin/i42/Merkblatt_BA_AL_BF_2015_Dez2015_01.pdf)

MA nach neuer StuPO:

[http://www.lehrkraeftebildung.tu-berlin.de/fileadmin/i42/Merkblatt MA AL 2015 Dez2015.pdf](http://www.lehrkraeftebildung.tu-berlin.de/fileadmin/i42/Merkblatt_MA_AL_2015_Dez2015.pdf)

Betreuer/innen und Themenbereiche:

Grundsätzliches

- Sie sollen sich Ihr Thema möglichst selber suchen, i.d.R. aus dem Bereich der hier angebotenen Lehrveranstaltungen; teilweise machen auch die Fachgebiete Themenangebote
- Suchen Sie sich eine/n Erstgutachter/in; der/die Zweitgutachter/in kommt dann i.d.R. vom selben Fachgebiet
- Ein/e Gutachter/in Ihrer Arbeit (Erst- oder Zweitgutachter) muss immer ein/e Habilitierte/r oder ein/e Professor/in sein, also i.d.R. Hans-Liudger Dienel, Nina Langen, Ulf Schrader oder Tilman Santarius
- Lehrbeauftragte und Projektmitarbeiter betreuen freiwillig und „ehrenamtlich“

Themenfindung

Das Thema können Sie selber vorschlagen oder Sie greifen auf Vorschläge des/der Erstbetreuenden zurück.

Es muss

- **problemorientiert** sein,
- eine **eigene Fragestellung** ermöglichen (eine ausschließlich referierende Bearbeitung muss vermieden werden),
- dem vorgesehenen Arbeitsaufwand von **10 / 15 Leistungspunkten** (= 300 / 450 h, davon ca. 30 h Kolloq-Besuch) entsprechen und **innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit** zu bewältigen sein.

Betreuung

- **6-8 Wochen** vor gewünschtem offiziellen Beginn: Kontaktaufnahme mit Erstbetreuer/in.
- **Betreuung** findet vor allem während der Themenfindungsphase statt.
- Der **Besuch des Kolloquiums** ist Teil der Betreuung!
- Mit dem **Erstbetreuer** finden Besprechungen statt zu Thema, Problemstellung, Vorgehen, Literatur und Gliederung.
- Mit Erst- und Zweitbetreuer ist ein **Exposé** zu besprechen, das folgende Aspekte beinhalten muss: Titel, Gliederung, Problemstellung (max. 1 Seite zu Relevanz, Fragestellung und Vorgehen), vorläufige Literaturliste.

Anmeldung und Zulassung

- Nach erfolgreicher Exposé-Besprechung gehen Sie zum Prüfungsamt und stellen den **Antrag auf Zulassung** zur Bachelorarbeit. Der/die Prüfer/in erhält dann ein Schreiben vom PA.
- Es kann **bis zu vier Wochen** dauern (in der Regel aber ein bis zwei Wochen), bis Sie vom Prüfungsamt per Post Ihr Thema zugesandt bekommen.
- Von diesem Tag beginnt die **offizielle Bearbeitungsfrist** für Ihre Abschlussarbeit. (Tipp: Teilen Sie sich Ihre Zeit gut ein und lassen Sie einen Puffer von mind. einer Woche. 2 – 3 Seiten pro Schreibtag sind ein guter Schnitt)

Abgabe & Eidesstattliche Erklärung

- Die Arbeit reichen Sie in gebundener und digitaler Form (als pdf-Datei) und dreifach beim Prüfungsamt ein.
- Eine Abgabe ist frühestens nach der Hälfte der Bearbeitungszeit möglich (ansonsten wird die Arbeit vom Prüfungsamt nicht angenommen und ein neues Thema muss gefunden werden).
- Die Arbeit muss eine eidesstattliche Erklärung mit folgendem

Wortlaut enthalten:

Hiermit erkläre ich an Eides statt gegenüber der Fakultät I der Technischen Universität Berlin, dass die vorliegende, dieser Erklärung angefügte Arbeit, selbstständig und unter Zuhilfenahmen der im Literaturverzeichnis genannten Quellen und Hilfsmittel angefertigt wurde. Alle Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden sind kenntlich gemacht.

Ort, Datum, Unterschrift

→ Ein Plagiat wird mit „nicht bestanden“ bewertet!

Beurteilung

(siehe auch https://www.aloenk.tu-berlin.de/fileadmin/fg165/Lehre/Gutachten_BA_Vorlage.pdf)

Inhaltliche Kriterien:

- Klare, interessante, bearbeitbare Fragestellung
- Angemessene Gliederung und klare Struktur
- Logische, stringente und eigenständige Argumentation
- Begriffliche Klarheit
- Erfassung und angemessene Verarbeitung relevanter Quellen zum Thema (Tipp: Nutzung von <http://scholar.google.com>)
- Qualität der Quellen, insb. Berücksichtigung von Zeitschriftenartikeln
- Kritische Stellungnahme zu den Inhalten und Ergebnissen
- Darstellung, Angemessenheit und sorgfältige Anwendung der Methodik bei empirischen Arbeiten

Formale Kriterien:

<http://www.aloenk.tu-berlin.de/menue/lehre/hinweise/>

→ Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten

Erwartungen an die im Kolloquium vorzustellenden Exposés

Das Exposé sollte (mind.) vier (aufeinander abgestimmte) Teile umfassen (je eine Seite):

- Deckblatt mit (Arbeits-)Titel, Name, Betreuende, Datum
- Gliederung (max. eine Seite)
- Problemstellung (ca. eine Seite) mit
 - Verdeutlichung der Relevanz des Themas
 - konkreter Fragestellung
 - Überblick über den Gang der Arbeit
- erste Liste mit beispielhaften Literaturquellen

Das Exposé ist spätestens am Montagvormittag vor der Vorstellung an die Betreuer:innen zu verschicken.

Erfüllen Exposés nicht die oben angegebenen Vorgaben, kann die Möglichkeit zum Vortrag wieder entzogen werden!

Noch Fragen?



**Arbeitslehre/ Ökonomie
und Nachhaltiger Konsum**

Prof. Dr. Ulf Schrader

schrader@tu-berlin.de

www.aloenk.tu-berlin.de

Siehe auch <http://www.aloenk.tu-berlin.de/menue/lehre/hinweise/> für Beispiele von mit „sehr gut“ bewerteten Bachelorarbeiten